

Sehr geehrter Herr Pecher,

Verkehrslärm und Gefährdung durch den Verkehr, vornehmlich dem Schwerverkehr sind in Barga an der L225 ein bekanntes Problem.

Wir müssen künftig mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs rechnen, allein die intensive Gewerbeansiedlung im Gebiet Donau/Hegau in Immendingen bringt tägliche Transporte von

- Glasabfällen in die Glasrecycling-Anlage
- Altreifen in die Reifen-Recycling-Anlage ab 01/2010
- Hackschnitzzellieferungen in die gesamte Region
- weiteren Containerfahrzeugen und Zulieferverkehr

Wir haben Erkenntnisse zur Historie und zum gegenwärtigen Stand, der sich unter Umständen der zuständigen Behörde entzieht, dort wird derzeit nicht von einer bestehenden Gefährdung ausgegangen, das ist in Anbetracht der Situationen, die sich hier an der Straße häufen, nicht sachengerecht. Weiterhin sehen wir aus unserer Sicht einfache Wege zur Lösung oder Milderung, insbesondere zur Reduzierung der Gefährdung über die bestehenden Alternativstrecken.

Wir bitten um einen Austausch der Fakten und Besprechung der Möglichkeiten in einer konstruktiven Gesprächsrunde mit Vertretern aus dem Rathaus Engen, dem Landratsamt Konstanz, der Polizeidirektion Konstanz und Vertretern der Bürgerinitiative Barga.

Die Gespräche sollten idealerweise vor einer geplanten Bürgerversammlung der Anwohner am 14. Januar 2010 stattfinden.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen
Susanne Sterk